

Umweltbildungsprojekt PIKEE

Reinhard-Süring-Stiftung unterstützt Bildungsprojekt

Friedemann Lembcke

Das kleine Gebäude auf dem Telegrafenberg im Schatten des Meteorologischen Observatoriums Potsdam (MOP) schien bereits dem Verfall preisgegeben. Es diente einst als Waschhaus in dem historischen Gebäudeensemble. Im Zuge der Sanierung des MOP wurde der denkmalgeschützte eingeschossige Bau aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Das Dach wurde komplett erneuert, die Grundmauern saniert, Versorgungsleitungen gelegt.

Mit den Sanierungsmaßnahmen wird ein ehrgeiziges Ziel verfolgt: Das Gebäude soll ein meteorologisches Museum beherbergen, das Schülerinnen und Schüler aus der Peter Joseph Lenné Gesamtschule Potsdam gemeinsam mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) aufbauen.

Diese Kooperation wurde im Rahmen eines Umweltbildungsprojektes des PIK geschlossen. So sind es die Leistungskurse Kunst und Geschichte, die die Ausgestaltung des Museums übernehmen getreu der Devise: von jungen Menschen für junge Menschen. Unter diesem Motto steht auch das Projekt der Leistungskurse Informatik und Geografie, die gemeinsam im Internetportal des PIK einen Bildungsserver zum Forschungsfeld des Instituts entwickeln.

Im Gegensatz zu der virtuellen Arbeitsumgebung des Bildungsservers ist die Arbeit an dem Museumsprojekt natürlich wesentlich stärker materieller Art. Die Folge liegt auf der Hand: Damit die Schülerinnen und Schüler



Abb.: Das ehemalige Waschhaus des MPO und zukünftige Museumsgebäude während der Sanierungsarbeiten.

ihr aufwendig erarbeitetes Ausstellungskonzept auch umsetzen können, bedarf es finanzieller Mittel.

Wie sieht dieses Konzept aus: Präsentiert werden Ausstellungsstücke, Informationen und Installationen über vier Räume hinweg auf 72 Quadratmetern von der wissenschaftshistorischen Bedeutung des Telegrafenberges über das Leben und Werken des berühmtesten Direktors des MOP, Reinhard Süring, und die Geschichte und Gegenwart der Meteorologie bis zur aktuellen Klimafolgenforschung des PIK.

Dabei entdecken die Schülerinnen und Schüler aus ihrer Sichtweise die komplexe Thematik in Verbindung von Historie und Gegenwart am Orte des Geschehens. Das Entdecken haben die Schülerinnen und Schüler daher auch ins Zentrum ihres Museumskonzeptes gestellt. Die Besucher sollen nicht zu passiven Rezipienten werden, sondern sich vielmehr dazu aufgefordert fühlen, sich aktiv Informationen zu erschließen. So sind beispielsweise ein Ballonkorb oder auch das Arbeitszimmer Sürings als Nachbauten mit auditiven und visuellen Information bestückt und laden zum eigenen Nachforschen ein.

Weil dieses Museum dazu beiträgt, das wertvolle Erbe Reinhard Sürings zu pflegen und seine Leistungen für die Meteorologie im gesellschaftlichen Bewusstsein wach zu halten, hat sich die Reinhard-Süring-Stiftung dazu entschlossen, die notwendigen Materialbeschaffungen finanziell zu unterstützen.



Abb.: Schülerinnen und Schüler vom Leistungskurs Kunst präsentieren sich mit einigen ihrer Arbeiten für das Museum.

Wenngleich das Projekt mit dem PIK und der Reinhard-Süring-Stiftung bereits hilfreichen Beistand erfährt, ist es dennoch weiterhin dringend auf Spenden angewiesen. Wer sich der Unterstützung anschließen kann und möchte, sei herzlich dazu eingeladen!

Spendenkonto Reinhard-Süring-Stiftung:
Ktnr.: 07 171 717 00, BLZ: 221 800 00,
Dresdner Bank AG, Filiale Elmshorn

Informationen im Internet:

<http://saekular.pik-potsdam.de/>

<http://portal.pik-potsdam.de/research/current/topik7/pikee>